

## **Was ich über Gott denke!**

**Vielleicht ist Gott ...**

**Ich finde es schön, dass Gott ...**

**Es kann sein, dass Gott ...**

**Ich glaube, Gott ...**

**Es ist auch gut, dass Gott ...**

# Typisch!

So sind Jungs:

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

So sind Mädchen:

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

Ordne so zu, wie Du denkst, dass es passt!

- *langsam* • *alles vermögend (= kann alles)* • *beweglich* • *cool* • *gerecht* • *gut* • *hilfsbereit*
- *stark* • *mutig* • *lustig* • *gedankenvoll* • *scharf* • *heilig* • *stark* • *einzigartig* • *heilig*
- *klar* • *durchsetzungsfähig* • *sicher* • *laut* • *lieb* • *das Gute liebend* • *nett* • *unverletzlich*
- *menschenfreundlich* • *nicht zu hemmen* • *anhänglich* • *schwach* • *schnell* • *schön*
- *schlau* • *mächtig* • *leise* • *wohltätig* • *vielfältig* • *zart* • *wild*

# Wie ist Gott?

In der Hebräischen Bibel, dem Alten Testament, wird die Kraft Gottes beschrieben:

*Die Kraft Gottes ist gedankenvoll, heilig, einzigartig, vielfältig, zart, beweglich, durchdringend, klar, unverletzlich, das Gute liebend, scharf, nicht zu hemmen, wohltätig, menschenfreundlich, fest, sicher, ohne Sorge, alles vermögend, alles überwachend (...). Denn sie ist beweglicher als alle Bewegung; sie durchdringt und erfüllt alles. (Weish 7,22-24)*

Manchmal sind die Texte der Bibel schwer zu verstehen. Aber Du kannst an diesem Text leicht herausarbeiten, wie Gott ist!

**Gott ist** \_\_\_\_\_  
 \_\_\_\_\_

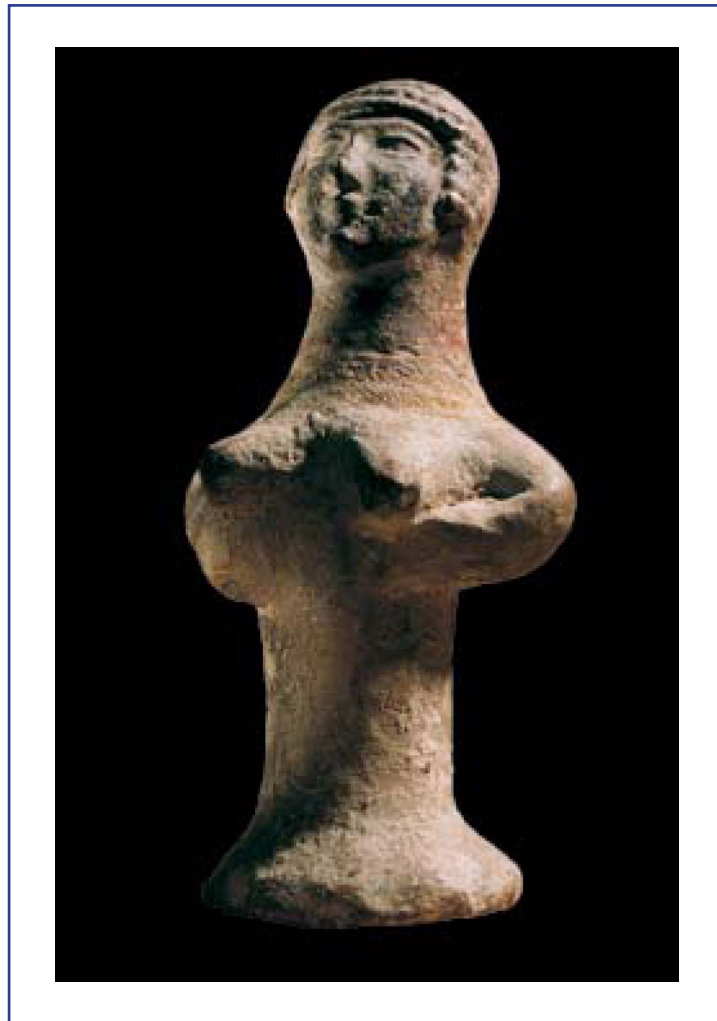
Kreuze an, was Deiner Meinung nach stimmt. Gott ist

ein Mann       eine Frau       weder noch

In vielen Texten der Hebräischen Bibel machen sich Menschen Gedanken darüber, wie Gott sei, besser: wie er handelt. Du findest hier sechs kurze Textstellen aus dem Alten Testament, die von Gottes Handeln erzählen.

»Gott schuf den Menschen nach seinem Bild, als Mann und Frau schuf er sie.« (Gen 1,27)	<i>Keiner kann so gut _____, wie Mama und Papa!</i>
»Und Gott machte Adam und seiner Frau Röcke aus Fell und bekleidete sie.« (Gen 3,21)	<i>Wir Menschen sind das Abbild Gottes, also ist Gott Mann _____ Frau</i>
»Gott sprach zu Mose: Ich bin da, so wie ich bin.« (Ex 3,14)	<i>Frauen, die Müttern bei der Geburt helfen, werden _____ genannt.</i>
»Gott spricht durch den Propheten Jesaja: Wie einen, den seine Mutter tröstet, so will ich euch trösten.« (Jes 66,13)	<i>Gott ist so, wie er ist – und immer bei den _____.</i>
»Du Gott bist es, der mich aus dem Mutterleib gezogen hat, der mir Vertrauen einflößte.« (Ps 22,10)	<i>Menschen, die Kinder gebären, sind _____</i>
»Gott hat dich geboren.« (Dtn 32,18)	<i>Gott sorgt für die Kleidung des Menschen, wie eine _____</i>

**Hausaufgabe:** Ordne die Kästchen der linken und der rechten Spalte einander zu! Benutze Buntstifte! Ergänze die Sätze auf der rechten Seite.



**Diese Figur zeigt wahrscheinlich die Göttin Aschera. Aschera wurde zwischen 800 und 600 v.Chr. in Judäa verehrt. In Jerusalem haben Archäologen über 400 Exemplare dieser Figur gefunden. Diese Göttin wurde wahrscheinlich auch einmal im Tempel von Jerusalem verehrt, bevor dieser allein der Tempel für JHWH, Israels Gott, wurde. Manche sagen, dass sie in dieser frühen Zeit ›die Frau JHWH's‹ war.**



*Diese kleine Figur ist schon über 3.500 Jahre alt und stammt aus Syrien. Sie trägt einen Gürtel und eine Halskette, ist aber sonst nackt. Die Löcher in der aufwändigen Frisur und am Nabel dienten zur Befestigung von Edelsteinen und weiterem Schmuck. Sie ist 13 cm hoch und man kann sie gut in die Hand nehmen.*

#### Arbeitsauftrag:

Viele Menschen – und besonders Frauen – schmücken sich und kleiden sich besonders, wenn sie feiern. Wenn Menschen tanzen, spüren sie, wie schön es ist zu leben, auf besondere Weise. All das macht Menschen schön. Diese Schönheit und Lebendigkeit haben Menschen auf Gott übertragen und sich vorgestellt, dass Gott schön ist. Besonders die Haare spielen dabei eine große Rolle. Überlegt, was sich Menschen erhofft haben, wenn sie sich an diese Göttin gewendet haben. Sammelt mindestens drei passende Substantive!



*Figuren solcher Art hat man in Ägypten gefunden und zwar ausschließlich in Gräbern. Die auf dem Kopf zusammengeslagenen Hände drücken die Klage über den Verstorbenen aus.*

*Eigentlich handelt es sich um ein auf die Öffnung gestelltes Gefäß, das vor dem Brennen durch einige Hinzufügungen als Frau gestaltet wurde.*

#### Arbeitsauftrag:

Menschen zu allen Zeiten und aller Orte sorgen sich darum, wie es wohl sein wird, wenn sie nicht mehr leben werden. Da tut es jedem Menschen gut, zu wissen, dass er nicht alleine sein wird, wenn er stirbt. Gott wird sich im Sterben um den Menschen kümmern. Und immer waren es Frauen, die diesen Aspekt Gottes ausdrückten. Bei dieser Grabbeigabe handelt es sich nach allem, was wir wissen, nicht um eine Göttin. Überlegt, was sich die Menschen erhofft haben, wenn sie ihren Verstorbenen solche Figuren mit ins Grab gelegt haben! Sammelt mindestens drei passende Substantive!



*Eine ägyptische Sage erzählt, wie der Gottkönig Osiris von seinem Bruder Seth ermordet und sein Körper zerteilt wurde. Doch Isis, die Schwester und Frau des Osiris, sammelte alle Körperteile wieder ein und erweckte Osiris wieder zum Leben. Gemeinsam bekamen sie noch einen Sohn, Horus, einen der wichtigsten Götter der Ägypter.*

**Arbeitsauftrag:**

Habt ihr schon einmal die Redewendung gehört, dass ein Mensch einen anderen ›unter seine Fittiche‹ nimmt?

Überlegt, was sich Menschen von Isis erhofft haben, wenn sie die Geschichte von Isis und Osiris so dargestellt haben! Sammelt mindestens drei passende Substantive!



*Von dieser Figur, die so groß ist wie ein Mensch, hat man nur den Kopf gefunden, konnte den Rest aber nach Bildern rekonstruieren. Vermutlich stand diese Figur in der Vorhalle eines Tempels.*

**Arbeitsauftrag:**

Menschen sind nicht immer nur nett zueinander. Manchmal gibt es Krieg. Und das ist keineswegs immer nur Männersache.

Was hatte diese Figur wohl in den Händen?

Überlegt, was sich Menschen erhofft haben, wenn sie sich an diese Göttin gewendet haben! Sammelt mindestens drei passende Substantive!



# Gott weiblich

Eine verborgene Seite  
des biblischen Gottes

**Ausstellung**  
**Diözesanmuseum**  
**Bamberg**  
**Domplatz 5**  
**8. Mai-3. Okt 2010**  
**Di - So 10 - 17 Uhr**



Erzbistum Bamberg  
[www.gott-weiblich-bamberg.de](http://www.gott-weiblich-bamberg.de)

**Gott ist kein mächtiger König,  
aber er ist stark, weil er sich klein macht.**

**Gott ist keine mächtige Stimme,  
sondern eine verwundbare Stille.**

**Gott ist nicht die Antwort auf alle Fragen,  
aber er ist bei allen, die nach ihm fragen.**

**Es ist auch gut, dass Gott ...**

Wenn Menschen über Gott reden, ist es gut, zu wissen, dass Gott nie genau so ist, wie man von ihm spricht. Gewisserweise ist er immer auch das Gegenteil, jedenfalls auch ganz anders.

Lies folgenden Gedichtanfang.

**Gott ist kein mächtiger König,  
aber er ist stark, weil er sich klein macht.**

**Gott ist keine mächtige Stimme,  
sondern eine verwundbare Stille.**

**Gott ist nicht die Antwort auf alle Fragen,  
aber er ist bei allen, die nach ihm fragen.**

Dir fällt auf, wie diese Sätze gestaltet sind!

**Gott ist \_\_\_\_\_ ,  
aber \_\_\_\_\_**

**Gott ist \_\_\_\_\_ ,  
sondern \_\_\_\_\_ .**

Du hast in der Ausstellung viele verschiedene Bilder von Gott gesehen. Jedes Bild drückt aus, was Menschen mit Gott erlebt haben, was sie von ihm denken. Erinnerung Dich an einige besonders eindruckliche Bilder von Gott.

Mit diesen Eindrücken im Kopf, schreibe das Gedicht weiter, erfinde selbst solche Sätze mit doppeltem Sinn:

**Gott ist, \_\_\_\_\_ ,**

\_\_\_\_\_

**Gott ist, \_\_\_\_\_ ,**

\_\_\_\_\_

**Gott ist, \_\_\_\_\_ ,**

\_\_\_\_\_

**Gott ist, \_\_\_\_\_ ,**

\_\_\_\_\_